



## Die künstlerisch-kontemplative Arbeitsmethode zum Illustrieren der *Philosophie der Freiheit*

Diese Methode ist relativ einfach und besteht aus nur vier Arbeitsschritten. An Material brauchen Sie lediglich ein Blatt Papier und ein Schreib- bzw. Zeichengerät Ihrer Wahl.

1. Nach dem Lesen des ausgewählten Textabschnittes wird der Inhalt zuerst von jedem einzelnen Teilnehmer in eigenen Worten **wiedergegeben** und schriftlich festgehalten.
2. Im nächsten Schritt wird das Wiedergegebene auf einen oder zwei Sätze **komprimiert**. Damit wird das Wesentliche herausgeschält.
3. Im dritten Schritt wird der komprimierte Text als Grundlage für eine Kontemplation genommen. **Es wird sich in den Sinn des Textes vertieft.**
4. Zum Schluss werden die **Ergebnisse der Kontemplation künstlerisch dargestellt**. Durch bildhafte Ausdrucksmittel wird der begriffliche Inhalt veranschaulicht.

Durch solche illustrative Arbeit wird dem Menschen die Möglichkeit gegeben, den Inhalt des Buches als eine Einladung zum inneren Mit-Bewegen, Mit-Tanzen zu erleben, als Partitur für eine Choreografie im Geistigen.

*Die Philosophie der Freiheit* wird dadurch als Eurythmie des Denkens aufgefasst oder die Eurythmie als für die Gliedmaßen angepasste *Philosophie der Freiheit!*

Aber auch bei solchen Übungen gilt: Ohne Fleiß kein Preis!

Für diejenigen, die etwas mehr über den Ursprung und die Grundlagen dieser Arbeitsmethode wissen wollen, kann gesagt werden, dass die hier aufgeführte Methode anknüpft an die Erfahrungen von Johann Wolfgang Goethe und Carl Unger.

Goethe versucht in seinen botanischen Untersuchungen, ausgehend von der Vielfalt der einzelnen Erscheinungen (**Phänomene**), zu dem Kern-Phänomen (**Urphänomen**) und dann auch zu dem Wesen, dem Wesentlichen, der Pflanze heranzukommen. Dieser Weg führt aus den sinnlich gegebenen Erscheinungen zu dem Ideen-Gefüge der Pflanze selbst. Denkend schaut Goethe dieses Gebilde real an, ertastet es mit intelligentem Auge als ein übersinnliches Phänomen und nennt es die **Ur-Pflanze**. Als Goethe dieser gesetzgebenden Ideen-Einheit, die nirgends auf der Erde sich vollständig in einer einzigen Pflanze auslebt, jedoch in jeder Pflanze auf unterschiedliche Art tätig ist, begegnete, war er unheimlich froh! Er begegnete dem lebendigen Gesetz, dem inhaltlichen Gesetzträger alles Pflanzlichen, und er machte diese Bekanntschaft mit seinem Denken.

**Eine von den Sinnen ausgehende, über Nach-Sinnen zum Geistes-Schauen aufsteigende Dynamik.**

Entstehungs-Dynamik	↓	Erscheinungs- gebiet	Geistig- Übersinnliches	U				Urbild/Ur-pflanze
			Physisch- Sinnliches	HU				Hauptphänomen/Blatt
				a	b	c	d	Vielzahl von Phänomenen: Keim, Blatt, Stängel ...

Abb. 1: Morphologische Leiter von Goethe



Die Detailvielfalt der Pflanzen hat etwas Gemeinsames mit den Gedanken-Arabesken des Buches *Die Philosophie der Freiheit*. Der kreativ-forschende Umgang mit dem Buch schafft ebenso die Möglichkeit, zum Ursprung des jeweiligen Inhaltes aufzusteigen. Sich dem inspirativen Quell des Buches, seinem Urbild, anzunähern. Das heißt, den umgekehrten Weg versuchen zu gehen, den der Buchautor selbst gegangen ist – von inspirierenden Gedanken zum geschriebenen Wort. Eine Übung, die der Erkräftung der seelischen Denk-Muskulatur im Sinne der *Philosophie der Freiheit* dient.

Forschungs-Dynamik	↑	Stufen	Kommentar
		4. Illustrieren	Das Ergebnis kann gemalt, skizziert oder als ein Gedicht dargestellt werden.
		3. Kontemplation	In den komprimierten Satz sich gedanklich vertiefen und versuchen, den Inhalt sich als einen Vorgang vorzustellen.
		2. Komprimieren	Den Inhalt in einem oder zwei Sätzen zusammenfassen.
		1. Zusammenfassen	Mit eigenen Worten das Gelesene wiedergeben, am besten schriftlich.

Abb. 2: Künstlerisch-kontemplative Arbeitsmethode/Illustrative Erkenntnisleiter